

SPD UB-Parteitag 23.04.2014

Antrag

Kommunalpolitik

K 3

Datum

23.3.2016

Antragsteller

Jusos

Titel

Kostenloser ÖPNV

-
- 1 Mobilität ist einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Durch eine immer stärkere
2 Nutzungstrennung sind verschiedenste Aktivitäten wie Arbeiten, Bildung sowie Erholung
3 räumlich voneinander getrennt. Die Distanzen zwischen diesen Orten überbrücken zu können
4 ist wesentlicher Bestandteil der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- 5 Die Aufteilung der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel, der sog. „Modal Split“, ist von Stadt
6 zu Stadt unterschiedlich. In Bonn verteilt sich die Nutzung dieser laut der repräsentativen
7 Studie „Mobilität in Deutschland“ aus dem Jahr 2008 im Auftrag des BMVBS wie folgt: 46% Kfz,
8 14% ÖPNV, 12% Fahrrad, 29% zu Fuß¹
- 9 Rechnet man die Fußgänger als Mobilitätsform einer sehr kurzen Distanz heraus, so fällt auf,
10 dass der Anteil der Kfz sehr hoch, deutlich höher als der des ÖPNV oder des Fahrrads ist.
- 11 Insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und seiner Bekämpfung sowie anderer
12 mit dem Kfz einhergehender Probleme wie Feinstaubbelastung und steigendem Anteil an
13 Verkehrsfläche muss sich die Kfz-dominierte Zusammensetzung ändern. Ein Mehr an Mobilität
14 ist über muskelbetriebene Fortbewegungsmittel und den ÖPNV zu realisieren. Hier kann Bonn,
15 das seit kurzem auch UN Klimastadt ist, positiv vorangehen.
- 16 Um den ÖPNV zu stärken, muss dieser für alle Bevölkerungsgruppen nutzbar und attraktiv sein.
17 Nur so lässt sich eine gerechte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erzielen. Hierzu fordern
18 wir, in der Stadt Bonn den Aufbau eines kostenlosen ÖPNV. Wichtig ist jedoch, dass die
19 bisherige Angebotsqualität mindestens beibehalten wird.
- 20 Da dieses eine größere Aufgabe ist, schlagen die Jusos Bonn einen vierstufigen Aufbau vor, der
21 in einer gemeinsamen Beratung von SPD und SPD-Ratsfraktion als inhaltlicher Schwerpunkt
22 „Mobilität im wachsenden Bonn“ erarbeitet wird:
- 23 Der erste Schritt ist eine zielgruppenspezifische Förderung des ÖPNV.
- 24 Hierbei denkbar sind, ergänzend zu bisherigen Systemen, die kostenlose Nutzung des ÖPNV für
25 einkommensschwache Personen (beispielsweise Azubis).
- 26 In einem zweiten Schritt sollte der kostenlose ÖPNV tages-/ uhrzeit- oder raumabhängig
27 ausgeweitet werden. Denkbar ist hier eine kostenlose City-Zone.
-

SPD UB-Parteitag 23.04.2014

Antrag

Kommunalpolitik

K 3

Datum

23.3.2016

Antragsteller

Jusos

Titel

Kostenloser ÖPNV

-
- 28 Die Erfolge, die in den ersten beiden Schritten sichtbar wurden, sollen in diesem dritten Schritt
29 nach zwei Jahren evaluiert werden. Interessant ist hier die Frage der Finanzierung, der
30 Nutzerzahlen und –zusammensetzung. Ebenso soll an dieser Stelle eine mögliche
31 Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis überprüft werden.
- 32 Im Endausbauzustand ist der gesamte ÖPNV kostenlos benutzbar.

Beschluss: Annahme

Arbeitsauftrag an UBV und SPD Ratsfraktion